

### 43. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 03.09.2020

Frage Nr.: 2768  
=====

Herr Stadtv. Prof. Dr. Harsche - CDU -

#### Nachrüstung von Bussen

Seit Auftreten des Coronavirus in Frankfurt war in Linienbussen den Fahrgästen eine Nutzung der vorderen Fahrzeugtür und der Zugang zum Fahrer nicht möglich, um die Busfahrer vor einer Ansteckung zu schützen. Dadurch konnten auch keine Fahrscheine gekauft werden, was zu nicht unerheblichen Einnahmeausfällen geführt haben dürfte. Erst sehr spät wurde begonnen, zum Schutz der Fahrer Plexiglasscheiben anzubringen, sodass auch wieder Fahrscheine verkauft werden konnten. Bis heute sind allerdings immer noch viele Busse, auch solche der ICB, ohne Schutzscheibe unterwegs, während andere Einrichtungen mit Publikumsverkehr schnell nachgerüstet werden konnten.

Ich frage den Magistrat, warum die Nachrüstung der Busse in Frankfurt so lange dauert?

#### **Antwort:**

Die Bestellung der Plexiglasscheiben erfolgte bereits ab Mai 2020, umgehend nachdem die ersten Hersteller mit Lösungen am Markt waren. Wegen der hohen Anzahl an Bestellungen kam es - sowohl wegen des Materials als auch der Produktionskapazitäten - zu Lieferengpässen.

Die Anschaffung der professionellen, dauerhaften Trennscheiben-Lösungen wird finanziell vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main unterstützt, um die Verkehrsunternehmen zu entlasten. Der Einbau selbst und die TÜV-Genehmigungen erfordern allerdings auch Zeit. Letztere sind zwingende Voraussetzung für die Betriebsgenehmigungen.

Aktuell ist bereits ein Großteil der Fahrzeuge der Linienbündel A, C, D und E ausgerüstet und bis Ende September soll die gesamte Flotte nachgerüstet sein. Die Vordertür wird zum Einstieg für die Fahrgäste und zum Verkauf von Fahrscheinen beim Fahrer sukzessive nach Ausstattung der Busse mit Plexiglasscheiben wieder geöffnet.